



IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

Presseinformation

Die Legionen des Varus sind da 15.000 Mini-Römer ziehen ins LWL-Römermuseum ein

Haltern am See (LWL)

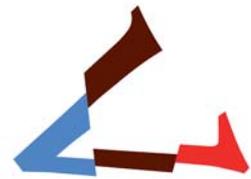
Im LWL-Römermuseum in Haltern am See ziehen zur Zeit die letzten von über 15.000 Mini-Römern ein. Die knapp sieben Zentimeter hohen Spielzeugfiguren zeigen während der Ausstellung „IMPERIUM“ (I.6.5.-II.10.) die drei Legionen des Varus auf ihrem Marsch ins Verderben. Das Heer der kleinen römischen Soldaten ist erstmals komplett im Rahmen einer Ausstellung zu sehen.



„Mit den Spielzeuglegionären wollen wir die gewaltige Armee, die Varus vor 2000 Jahren unwissentlich in den Untergang geführt hat, einmal anders darstellen“, sagte Museumsleiter Dr. Rudolf Aßkamp. Der Zug, der sich damals über mehrere Kilometer erstreckte, wird nun auf einer Länge von etwa 220 Metern im LWL-Römermuseum repräsentiert. Die Mini-Soldaten sind Figuren der Flash-Filmproduktionsfirma Armin Maiwald, die mit den Legionären im Jahr 2005 die Varusschlacht in der „Sendung mit der Maus“ inszenierte.

www.imperium-konflikt-mythos.de

„IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“ ist ein Ausstellungsprojekt im Jahre 2009 getragen von:



IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

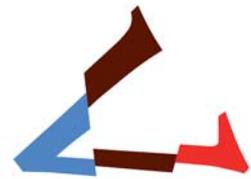
Presseinformation



Fotos: LWL-Medienzentrum/Sagurna

„Ihre Marschordnung halten die kleinen Legionäre bei uns aber nicht immer alle ein“, verrät Renate Wiechers, Museumspädagogin beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Denn acht Legionäre setzen sich hin und wieder ab. Schüler der Klassen drei bis fünf gehen dann während der Führung „Legionäre verschwunden“ auf die Suche nach den Ausreißern. Dabei lernen sie den Ausstellungsteil im Römermuseum des Landschaftsverbandes genau kennen. Das museumspädagogische Angebot ist Teil eines umfangreichen Führungsprogramms zur Ausstellung „IMPERIUM“. Neben den Angeboten für Schüler von der dritten bis zur 13. Klasse gibt es auch thematische Führungen für Erwachsene, in denen zum Beispiel Augustus' Enkelin Julia oder der römische Legionär Fenestela aus ihrer Zeit berichten. Bisher sind bereits mehr als 700 Führungen gebucht.

Die Ausstellung „IMPERIUM“ ist Teil des Ausstellungsprojektes „IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS 2000 Jahre Varusschlacht“. In der Halterner



IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

Presseinformation

Seestadthalle wird vom 16. Mai an der Aufstieg Roms zur Weltmacht gezeigt. Außerdem beleuchtet die Ausstellung die politischen Leistungen des Augustus und die Blüte der Kunst und Kultur während des „Goldenen Zeitalters“. Der Verlierer der Schlacht, Publius Quinctilius Varus, rückt dabei in ein anderes Licht, sein Lebensweg und die Schauplätze seines Wirkens werden nachgezeichnet.

Achtung Redaktionen:

Termin für die Eröffnungspressekonferenz ist der 14. Mai, 11 Uhr, in der Seestadthalle in Haltern am See.

Die Adresse der 15.000 Mini-Römer:
LWL-Römermuseum
Weseler Straße 100
45721 Haltern am See

Ausstellung IMPERIUM
Seestadthalle
Lippspieker 25
45721 Haltern am See

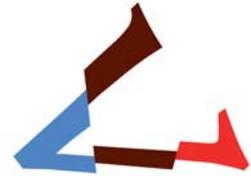
Öffnungszeiten (ab 17. Mai 2009)

Dienstag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 20 Uhr
Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Bis zur Eröffnung der Ausstellung ist das LWL-Römermuseum geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene: 9 Euro
Familien: 20 Euro
Schüler: 2 Euro
Ermäßigungsberechtigte: 6 Euro
Gruppen: 7 Euro pro Person (zzgl. Führungsgebühr)



IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

Presseinformation

Pressekontakt: Frank Tafertshofer und Martin Holzhaue,
LWL-Pressestelle, Telefon: 0251 591-235,
presse@lwl.org

Achtung Redaktionen:

Die Bilder finden Sie zum Download im Internet unter www.lwl.org ("Presse", "Presse-Infos"). Gern schicken wir Ihnen die Bilder und den Text auch per E-Mail, Anruf genügt. Wenn Sie sich in unsere Abo-Liste im Internet eintragen ("Presse", "Abo Presse-Infos"), schicken wir Ihnen unsere Pressemitteilungen und Bilder automatisch per E-Mail.